

## Ausfüllhilfe zum Ausbildungsvertragsformular

Den ausgefüllten Ausbildungsvertrag schicken Sie bitte komplett an die für

**Ihren Bereich zuständige Kreishandwerkerschaft/Innung (auch wenn Sie nicht Innungsmitglied sind).**

Diese prüft den Vertrag vor und leitet ihn zur Eintragung in die Lehrlingsrolle an die Handwerkskammer weiter.

Dem Vertrag sind gegebenenfalls folgende Unterlagen beizufügen:

- Nachweis der Ausbildungsberechtigung des Ausbilders
- Anstellungsvertrag
- Bestellung zum Ausbilder (das Formular finden Sie unter [www.hwk-swf.de](http://www.hwk-swf.de))
- Nachweis des Verkürzungsgrundes (bei Verkürzung der Ausbildung)
- Erstuntersuchungsbescheinigung (bei minderjährigen Auszubildenden)
- Bescheinigung über alleiniges Sorgerecht (wenn nur ein Elternteil unterschreibt)

**Haben Sie noch Fragen zum Ausbildungsvertrag?**

Die Mitarbeiterinnen unserer Lehrlingsrolle helfen Ihnen gerne weiter

**Handwerkskammer Südwestfalen**  
Brückenplatz 1  
59821 Arnsberg  
Tel: 02931 877-152

**ANTRAG** auf Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse (§ 30 HwO; § 36 BBiG)

An die Handwerkskammer über KREISHANDWERKERSCHAFT/INNUNG

Mit Vorlage von drei Ausfertigungen dieses Antrags wird die Eintragung in das Verzeichnis der Verhältnisse der Handwerkskammer beantragt. Hier Angaben gemacht: **Zutreffendes ankreuzen!**

**Ausbilder** (Die Angaben müssen sich auf den Ausbildungsberuf beziehen, für den der beifügte Ausbildungsvertrag abgeschlossen wurde.)

Name, Vorname des Ausbilders: \_\_\_\_\_ ggf. Geburtsname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_ männlich  weiblich

**Betrieb**

Jahr: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_

**Lehrling (Auszubildende/r)**

Ärztliche Erstuntersuchung beifügt  ja, muss beifügt sein, wenn noch nicht 18 Jahre alt (§32 Abs. 1 JArbSchG)  nein, nicht beifügt, da volljährig bei Beginn der Ausbildung

Staatsangehörigkeit  deutsch  andere: \_\_\_\_\_

Höchster allgemeinbildender Schulabschluss  ohne Schulabschluss (inschl. Sonderschulabschluss)  Hauptschulabschluss  Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss („Mittlerer Bildungsabschluss“)  Fachhochschul-/Hochschulreife (abitur/Fachabitur)  Sonstiger bzw. im Ausland erworbener Abschluss, der den o. g. Abschlüssen nicht zuzuordnen ist  Abgangsklasse

Berufsvorbereitung, berufliche Grundbildung (mindestens 6 Monate) (wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)

keine Teilnahme  betriebliche Qualifizierungsmaßnahme mind. 6 Monate z. B. EQJ, Qualifizierungsbausteine  Berufsvorbereitungsmaßnahme nach SGB III (Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit)  berufliches Berufsvorbereitungsjahr BVJ) (Zeugnis beifügen)  berufliches Berufsgrundbildungsjahr BGJ) (Zeugnis beifügen)  Berufsfachschule ohne voll qualifizierenden Berufsabschluss  sonstige berufliche Schule (z. B. Handelsschule, Fachoberschule)

Vorausgegangene Berufsausbildung (wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)

keine  abgeschlossene betriebliche Berufsausbildung als  abgebrochene betriebliche Berufsausbildung als  abgeschlossene Berufsausbildung in schulischer Form mit Abschluss als  Eintritt ins

Öffentliche Förderung des Ausbildungsverhältnisses monatlich, regelmäßig, > 50 % der Kosten  keine, da überwiegend betriebliche Finanzierung  ja, und zwar durch:  Sonderprogramme des/der Bundes/Landes/Kommunen  außerbetriebliche Berufsausbildung nach SGB III, § 241 (2) (i.d.R. von der Bundesagentur für Arbeit geförderte Maßnahmen)  außerbetriebliche Berufsausbildung für behinderte Menschen bzw. Reha nach SGB III, § 100 Nr. 5

Der Lehrling (Auszubildende/r) besucht künftig die Berufsschule in: Name: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

**Erklärung des Ausbildenden:**  
Die Einrichtungen unserer Ausbildungsstätten bieten – ggf. zusammen mit den im Berufsausbildungsvertrag aufgeführten Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte – die Voraussetzung, dass die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten nach der Ausbildungsordnung und dem Ausbildungsrahmenplan in vollem Umfang vermittelt werden können. In der Person des Auszubildenden (Ausbildender ist der Vertragsschließende – bei juristischen Personen die vertretungsberechtigten Organe) und des von ihm ggf. bestellten Ausbilders liegen keine Gründe vor, die der Ausbildung im Sinne der Ausbildungsordnung entgegenstehen. Insbesondere besteht kein Verbot, Kinder und Jugendliche zu beschäftigen. Alle später eintretenden wesentlichen Änderungen des Berufsausbildungsvertrages werden der Handwerkskammer unverzüglich mitgeteilt.

Ort/Datum/Ausbildungsbetrieb (Ausbildender): \_\_\_\_\_

Wird der Ausbilder **erstmalig** benannt, Kopien entsprechender **Zeugnisse** und des **Anstellungsvertrages** und das **Formular Bestellung zum Ausbilder** beifügen!

Bei **Minderjährigen** Bescheinigung über die **Erstuntersuchung** nach §32 JArbSchG beifügen

Staatsangehörigkeit des Lehrlings angeben

Schulische/ sonstige Vorbildung angeben

Bitte Antrag auf Eintragung vom **Betriebsinhaber** unterschreiben!

Wird **nicht** am Ort der Betriebsanschrift ausgebildet, ist die **Anschrift der Ausbildungsstätte** (z.B. Filiale) gesondert anzugeben. Soll die Ausbildung in mehreren Filialen stattfinden, ist dies in einer Zusatzvereinbarung gesondert zu vereinbaren (Hinweis unter Punkt F erforderlich).

Die Ausbildungszeit **kann** verkürzt werden durch:

- Abitur, Fachabitur, abgeschlossene Berufsausbildung in einem anderen Beruf, älter als 21 Jahre bei Ausbildungsbeginn, erfolgreich abgelegtes Berufsgrundschuljahr oder mind. 2-jährige Berufsfachschule 12 Monate
- Fachoberschulreife 6 Monate
- Vorausbildungszeiten im selben Ausbildungsberuf in vollem Umfang

**Der Verkürzungsgrund ist entsprechend anzugeben und zu belegen!**

**I. JAHRESURLAUBSANSPRUCH:**

Bei **Tarifgebundenheit** ergibt sich der Urlaubsanspruch aus dem Tarifvertrag. Ansonsten gilt für

- **Erwachsene:** 24 Werktage (= 20 Arbeitstage).
- **Jugendliche** (= unter 18):  
 Noch nicht 16 Jahre: 30 Werktage  
 Noch nicht 17 Jahre: 27 Werktage  
 Noch nicht 18 Jahre: 25 Werktage

Maßgeblich ist das Alter zu **Beginn** des Kalenderjahres

**II. TEILURLAUBSANSPRUCH:**

Besteht das Ausbildungsverhältnis im Kalenderjahr **weniger als 12 Monate**, hat der Lehrling Anspruch auf Teilurlaub (= für jeden vollen **Ausbildungsmonat 1/12 des Jahresurlaubs**). Bruchteile von **mindestens einem halben Tag** sind aufzurunden.

**Ausnahme:** Bei **AUSBILDUNGSBEGINN vor dem 02.07.** oder **AUSBILDUNGSENDE nach dem 30.06.** hat der Lehrling stets **mindestens den vollen Urlaubsanspruch**. Dieser Mindestanspruch darf **nicht** unterschritten werden. Die Berechnung des Teilurlaubs ist in den Fällen entsprechend zu korrigieren, in denen der tarifliche Anspruch geringer als der gesetzliche Mindestanspruch ist.

**Werktage** = Urlaub bei 6-Tage Woche  
**Arbeitstage** = Urlaub bei 5-Tage-Woche

Angaben zum gesetzl. Vertreter sind nur bei **minderjährigen** Auszubildenden erforderlich.

Die regelmäßige tägl./ wöchentl. Arbeitszeit richtet sich bei **Tarifgebundenheit** nach dem Tarifvertrag. Besteht **keine** Tarifgebundenheit, gilt für

- Jugendliche: max. 8h tägl., max. 40h wöchentl.
- Erwachsene: max. 8h tägl., max. 48 h wöchentl.

➢ **Betriebl. Regelarbeitszeit** des Auszubildenden darf dabei **nicht** über die sonst betriebsübliche Regelarbeitszeit hinausgehen.


Bei **Tarifgebundenheit** ist mind. die tarifliche Ausbildungsvergütung zu zahlen.

Sofern keine Tarifregelung vorliegt, orientieren Sie sich bitte an branchenverwandten Vergütungen oder vergleichbaren Tarifen!

Der Betrieb muss auf anzuwendende Tarifverträge, Betriebs- und Dienstvereinbarungen hinweisen. Ein allgemeiner Hinweis genügt.

Bei **Minderjährigen** müssen beide Eltern **gemeinsam** unterschreiben, sofern nicht einer von ihnen das alleinige Sorgerecht hat. Das alleinige Sorgerecht ist entsprechend nachzuweisen.

Dieser Vertrag ist in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen.

am \_\_\_\_\_  
 Handwerkskammer  
 i. A. 

**Berufsausbildungsvertrag** (gemäß BBiG)  
 (Bitte nur die weißen Felder ausfüllen)

Zwischen dem **Ausbildungsbetrieb** (Ausbildenden)<sup>1</sup> und dem **Lehrling** (der dem Auszubildenden)<sup>2</sup>

Ausbildungsvertragsnummer: \_\_\_\_\_

Firma / Betrieb \_\_\_\_\_ Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_ Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon / Fax \_\_\_\_\_ Telefon / Fax / E-Mail \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_ Geb.datum \_\_\_\_\_ männl. weibl. \_\_\_\_\_

verantwortlicher Ausbilder: Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Ausbildungsstätte, wenn vom Betriebsbesitz abweichend: \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_  
 wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung

im Ausbildungsberuf \_\_\_\_\_  
 ggf. mit Fachrichtung / Schwerpunkt / etc. \_\_\_\_\_  
 nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen.

**A** Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung: **3 1/2 Jahre = 42 Mon.** **3 Jahre = 36 Mon.** **2 Jahre = 24 Mon.**  
**Tatsächliche Ausbildungsdauer** vom (Beginn) \_\_\_\_\_ bis (Ende) \_\_\_\_\_ (Bitte unbedingt ausfüllen)  
 Diese Ausbildungsdauer **verringert** sich um \_\_\_\_\_ Monate.  
 Grund (vorherige Berufsausbildung als): \_\_\_\_\_  
 Grund (berufliche Vorbildung in): \_\_\_\_\_  
 Grund (Schulabschluss etc.): \_\_\_\_\_  
 (Nachweise in Kopie beifügen: z. B.: Schulzeugnisse, Berufsgrundschuljahr, andere Ausbildungszeugnisse)

**B** Die Probezeit beträgt **1 Monat** oder **2 Monate** oder **3 Monate** oder **4 Monate**.

**C** Die regelmäßige **tägl.** Ausbildungszeit beträgt \_\_\_\_\_ Std., die regelmäßige **wöchentl.** Ausbildungszeit beträgt \_\_\_\_\_ Std.

**D** Der Ausbildende zahlt dem Lehrling eine angemessene **Vergütung** (§ 5), sie beträgt zurzeit monatlich brutto: \_\_\_\_\_ €  
 1. Ausbildungsjahr \_\_\_\_\_ € 2. Ausbildungsjahr \_\_\_\_\_ € 3. Ausbildungsjahr \_\_\_\_\_ € 4. Ausbildungsjahr \_\_\_\_\_ €

**E** Die Urlaubsdauer richtet sich nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, dem Bundesurlaubsgesetz bzw. nach den gültigen Tarifverträgen. Der Ausbildende gewährt dem Lehrling nach dem geltenden Tarifvertrag ein \_\_\_\_\_ % Urlaub. Es besteht Anspruch auf:  
 Werk- oder \_\_\_\_\_ Arbeitstage im Jahre \_\_\_\_\_  
 Werk- oder \_\_\_\_\_ Arbeitstage im Jahre \_\_\_\_\_  
 Werk- oder \_\_\_\_\_ Arbeitstage im Jahre \_\_\_\_\_  
 Werk- oder \_\_\_\_\_ Arbeitstage im Jahre \_\_\_\_\_

**F** **Sonstige Vereinbarungen** (siehe § 11); Hinweise auf anzuwendende **Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen**

Die vorstehenden sowie die **"weiteren Vertragsbestimmungen"** (§§ 1-11) sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Lehrling (Auszubildender) \_\_\_\_\_  
 Ausbildungsbetrieb (Ausbildender) \_\_\_\_\_ Gesetzliche Vertreter \_\_\_\_\_

1 Im Folgenden wird aus Lesbarkeitsgründen auf die weibliche Form verzichtet.  
 2 Falls die Ausbildung in mehreren Ausbildungsstätten stattfindet, bitte vollständige Angabe zu allen Ausbildungsstätten unter F oder als Anlage beifügen.  
 HINWEIS: Die sich aus dem Berufsausbildungsverhältnis ergebenden Daten gemäß § 26 HWO und § 34/35 BBiG werden bei den zuständigen Stellen gespeichert.